

Vorwort

Die Partitur der Kantate befindet sich in einer Sammlung von vier Chorstücken und stammt aus dem Adjuvanten-Archiv von Molsdorf, das jetzt im Hochschularchiv / THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV WEIMAR unter der Signatur AMD-2 aufbewahrt wird. Der Evangelischen Kirchengemeinde Molsdorf und dem Hochschularchiv / Thüringisches Landesmusikarchiv sei für die Genehmigung der Veröffentlichung herzlich gedankt.

Über den Komponisten ist nichts bekannt, es existieren bisher lediglich zwei weitere Kompositionen eines Wirsing, die allerdings die Kürzel unterschiedlicher Vornamen tragen. Ob der Verfasser dieser Kantate mit einen von beiden identisch ist, konnte noch nicht geklärt werden. Die vorliegende Partitur scheint eine Abschrift zu sein. Die vielen unkorrigierten Fehler deuten darauf hin, dass hier eine Vorlage vorhanden sein musste, nach der ein nicht genannter Kopist sehr ungenau gearbeitet hat.

Vor Beginn des 2. Teiles (ARIA) steht der Vermerk: „Wird 4 mahl gemacht u dan von vorn.“ Unter der Canto-Stimme ist nur der Text zur ersten Strophe angegeben, eine weitere Strophe ist unter der Continuo-Stimme in zwei leeren Notenzeilen geschrieben, die ursprünglich für Alto und Tenore vorgesehen waren. Diese Stimmen sind nicht ausgeführt oder nicht mit abgeschrieben worden. Da allerdings für die ARIA das ganze Orchester vorgesehen ist, erscheint die Besetzung nur mit Sopran Solo nicht realistisch; aus diesem Grund wurde eine Fassung für Chor rekonstruiert. Die Ausführenden mögen sich für die ihnen angemessene Fassung entscheiden. Der Text ist an einigen Stellen kaum zu lesen und - in der 2. Strophe - offenbar unvollständig. Unsere Textfassung scheint dem Original nahezukommen, obwohl durchaus Fragen offen bleiben. Auf die angekündigten 2 weiteren Strophen wird man wohl verzichten müssen.

Eine weitere Frage wirft die Besetzung der Trompeten auf: Gefordert werden 4 Clarini (vor den Instrumenten „Trombeten“ genannt). Die Führung der Stimmen, besonders zwischen 2. und 3. Trompete, legt die Vermutung nahe, dass nicht alle vier Instrumente gleichzeitig zum Einsatz kamen, sondern entweder Clarini 1 und 2 oder 3 und 4. Die Clarini 1 und 2 sind mehr gesanglich als Klangkrone angelegt, während Clarini 3 und 4 den Blechbläser-Charakter deutlicher hervortreten lassen. Eine weitere Möglichkeit wäre vielleicht die, dass Clarini 3 und 4 eigentlich Corni in C sein sollten. Um die verschiedenen Möglichkeiten offen zu lassen, werden alle 4 Clarinistimmen abgedruckt.

In der Vorlagepartitur sind zwei Tonarten angegeben: Die Clarini, Oboen und Basson (Fagott) in C, hingegen die Streicher, der Chor und das Continuo in B. Da die Orgel als transponierendes Instrument galt (höhere Stimmung zumeist) wurde in fast allen Stimmen der damaligen Zeit die Organo-Stimme transponiert ausgeschrieben, in der Partitur dagegen in der richtigen Tonart. Aus welchen Gründen der Kopist (?) des Werkes sich zu der vorliegenden Notation entschloss, ist schwer nachzuvollziehen. Eine Möglichkeit besteht darin, dass der Dirigent der Aufführung sich pragmatisch dazu entschloss, um von der Orgel aus seinen Mitwirkenden mit von seiner Seite aus richtigen Tönen einhelfen zu können. Allerdings bleibt auch da ungeklärt, warum dieses Verfahren nicht auf alle Mitwirkenden angewendet wurde.

Für den Druck wurde die Tonart C-Dur gewählt, weil sie die wahrscheinlichere ist, denn Trompeten in B waren zu damaliger Zeit noch nicht bekannt.

Detlef Schoener

Weiterhin sind erschienen: Chorpartitur zfk 3.006/01
Instrumentalstimmen zfk 3.006/02-09

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne schriftliche Zustimmung der Rechtsinhaber ist unzulässig und strafbar, dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und digitale Speicherung und Verarbeitung.

Herausgeber: Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt
© 2010 Wartburg Verlag GmbH Weimar und Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt
Satz, Layout und Herstellung: Zentrum für Kirchenmusik

ISMN 979-0-700305-68-0